

## 2.4. Das Dokumentenstudium — Grundlage für die Vorbereitung von Persönlichkeitsanalysen Strafgefangener

Zur Vorbereitung von Persönlichkeitseinschätzungen Strafgefangener ist es erforderlich, einen ganzen Komplex von Methoden anzuwenden.<sup>18</sup> Untrennbarer Bestandteil ist das Studium vorhandener Unterlagen. Dabei gilt es, alle über die aufzunehmenden zu Strafen mit Freiheitsentzug Verurteilten vorhandenen Unterlagen von den Vollzugsgeschäftsstellen der Strafvollzugseinrichtungen beizuziehen und zu studieren. Sie sind nach Schwerpunkten zu analysieren und bilden die Grundlage für eine zielgerichtete individuelle Gesprächsführung (Exploration) zur weiteren Erforschung der Persönlichkeit der Strafgefangenen sowie für die durchzuführenden Beobachtungen zur Ergänzung und Vervollständigung des Persönlichkeitsbildes.

Schwerpunkte der für die analytische Einschätzung der Persönlichkeit der Strafgefangenen aus den schriftlichen Unterlagen zu entnehmenden Fakten sind:

- a) die erkennbaren inneren Bedingungen der Persönlichkeit
- 3- Hierbei sind vor allem die Entwicklung des Staats- und Rechtsbewußtseins der Verurteilten, der Stand ihrer schulischen und beruflichen Entwicklung — bei geringem, schulischen und beruflichen Bildungsniveau Analysierung der Ursachen, z. B. Lernschwäche, persönliches Desinteresse, ungünstige Familienverhältnisse usw. —, ihr gesellschaftliches Verhalten insgesamt, besondere Kenntnisse und Fähigkeiten (Denk- und Merkfähigkeit, technische Fähigkeiten usw.), ihr Leistungsniveau und -verhalten sowie die Belastbarkeit, (Ausdauer, Energie usw.), hervortretende Interessen und Neigungen (Literatur, Sport, Musik, technische Interessen u. a.), wobei hier konkret zu erfassen ist, um welche Interessenrichtung es sich handelt (z. B. die Art der Literatur, die bevorzugte Sportart usw.), vorhandene Ideale, Leitbild^ und Leitsätze sowie die Kontaktfähigkeit der Strafgefangenen und ihre emotionalen Bindungen, positiven und negativen Charaktereigenschaften (Ehrlichkeit, Sachlichkeit, Beherrschtheit, Überheblichkeit, Flegelhaftigkeit usw.), die körperliche Beschaffenheit (dabei sind insbesondere körperliche Mängel zu beachten, da sie oft die Ursache für bestimmte Verhaltensweisen sind) sowie evtl. psychische Abnormitäten (Debilität, Alkoholiker, Triebtäter usw.) zu berücksichtigen.
- b) die äußeren Bedingungen der Persönlichkeit^:
- Hierunter fallen die gesellschaftliche Stellung sowie die gesellschaftliche Aktivität in Parteien, Organisationen, im Wohnbezirk

18 Vgl. dazu auch „Lehrbuch der Strafvollzugspädagogik“, a. a. O., S. 86—100.